Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 34 (1940)

Heft: 11

Nachwort: Redaktionelle Bemerkungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dann ist die letzte Probe der Schweiz da. "Dann wird sich zeigen, ob der Faden und die Farbe gut sind an unserem Fahnentuch" (Gottfried Keller). Wir tun wohl gut, uns auf diese Probe gefaßt zu machen.

Zum Kampf gegen den militärischen Vorunterricht.

Aus unseren Kreisen sind zwei Flugblätter hervorgegangen, welche zur Bekämpfung der Vorlage vom 1. Dezember dienen: ein etwas ausführlicheres, von allgemeinerer Art, und ein kürzeres speziell für die Arbeiterschaft. Es wäre um so wichtiger, diesen Flugblättern eine möglichst weite Verbreitung zu verschaften, als ja die Presse für uns fast ganz gesperrt ist — um vom Radio zu schweigen — und der ganze Staats- und Parteienapparat gegen uns arbeitet. Wir fordern darum unsere Freunde auf, sich der Sache anzunehmen, so gut sie nur können. Die beiden Flugblätter, und noch andere, können bei der Pazisistischen Bücherstube in Zürich (Gartenhosstraße 7) gratis bezogen werden.

Es ist ein wichtiger Kampf, aller Mühe wert.

Berichtigungen.

Berichtigungen. Im Oktoberheft sind besonders folgende Fehler zu berichtigen: S. 478, Zeile 26 von oben, muß es heißen: "bedeuten" (statt "andeuten"); S. 482, Zeile 13 von unten, "im Namen der Bibel" (statt "im Rahmen"); S. 499, Zeile 10 und 11 von oben, "Chazeron") (statt "Chezeron") und "Massilia" statt "Manilia"); S. 504, Zeile 1 von oben, ist der Satz: "Vielleicht unter Mitwirkung Rußlands" in Komma zu setzen; S. 506, Zeile 25 von unten, muß es selbstverständlich "Referenten" heißen (statt "Reformierten"); S. 513 endlich, Zeile 2 von unten, ist der Satz ausgefallen: "nicht höher ehren, als wenn wir erklären, daß wir der Schweiz nichts Bessers."



Marschall Chiang Kai-Shek: "Chinas Kampf". Reden aus Frieden und Krieg. Herausgegeben von Dr. Konrad Frantz. Vita Nova Verlag, Luzern 1940.

Diese Schrift, die im wesentlichen aus Bruchstücken und Reden Chiang Kai-Sheks besteht, führt aufs Lebendigste in das gewaltige Ringen zwischen der alten, aber nun verjüngten Kulturmacht, die China darstellt, und dem neuen japanischen Imperialismus hinein. Daß sie damit sehr aktuell ist, braucht nicht besonders gezeigt zu werden.

L. R.

Redaktionelle Bemerkungen.

Der Redaktor freut sich, daß diesmal, als Gegengewicht zu der einseitigen Ausfüllung des letzten Hestes durch ihn allein, andere zu Worte kommen und möchte die Beiträge von Götz und Hürlimann der Aufmerksamkeit empfehlen, die sie verdienen.

Der Vortrag über die Bibel durste für einmal unterbrochen werden, weil der zweite Teil neu einsetzt. Das nächste Hest soll die Fortsetzung bringen.